

Schulinterner Lehrplan Deutsch

(Beschluss der Fachkonferenz Deutsch)

Schriftspracherwerb

- in der 1. Klasse findet der Schriftspracherwerb durch die Buchstabenanalyse, Silbenmethode und das Lautieren / Arbeit mit der Anlauttabelle kombiniert statt
- Gewichtung der Lese- und Schreiblernmethode entscheidet der Deutschlehrer
- es wird mit Druckbuchstaben (Schulgangsschrift) und Bleistift / Silbenstift begonnen
- leistungsstarke Kinder starten im Frühjahr Klasse 1 mit Füller und Schreibschrift, durchschnittliche Kinder im Laufe der 2. Klasse, sodass spätestens zu Beginn der 3. Klasse die Schreibschrift beherrscht und das Schreiben mit Füller zur Regel wird (auch in allen anderen Fächern)

Rechtschreibung

- der Klassenwortschatz (Wochenwörter) wird mithilfe von Lernboxen trainiert
- das Rechtschreibtraining mit Wochenwörtern in FSA enthält folgende Aufgaben:
 - o Eintrag der Wochenwörter ins Hausaufgabenheft
 - o Schreiben der Wochenwörter auf Karteikarten (für Lernbox)
 - o weitere abwechslungsreiche Übungen wie: Wendediktat, Schleichdiktat, Partnerdiktat, Silbenbögen, Könige, Wortartensymbole, Puzzlewörter, Wortarten verändern, Sätze formulieren, Verwandte aus Wortfamilie finden...
- Wochenwörter werden am Anfang der Woche als „Aushang“ bzw. als Anschrift an der Tafel angeboten, anschließend müssen die Karteikarten genutzt werden
- Funktionswörter (laut Lehrplan Deutsch) sollen bis Ende Klasse 2 in den Klassenwortschatz aufgenommen werden, am besten wird die Tabellen den Eltern zu Beginn der 2. Klasse ausgeteilt
- die Wochenwörter werden in der Regel freitags abgefragt in Form eines „Minitests“: in Klasse 1 wöchentlich, ab Klasse 2 auch vierzehntägig, ab Klasse 3 entsprechend dem Beschluss zur Leistungsbewertung

Sprachbetrachtung - Wortarten

- die Wortarten werden mit den Montessori-Symbolen eingeführt und geübt
- Klasse 1 mindestens: Nomen und Artikel
- Klasse 2 mindestens: Verben und Adjektive
- Klasse 3 spätestens: Pronomen
- Klasse 4 spätestens: Präpositionen
- in Klasse 4 wird der Laden der Präpositionen angeboten
- die Einführung der Wortarten erfolgt in Klasse 1 und 2 erst mit deutschen Begriffen (Begleiter, Namenwort, Tunwort, Wiewort), spätestens ab Klasse 3 kommen die lateinischen Begriffe hinzu, sodass am Ende der 4. Klasse, alle lateinischen Begriffe beherrscht werden

Lesen

- das Antolin-Leseprogramm wird ab Klasse 1 genutzt
- spätestens ab Klasse 2 lesen die Kinder mindestens 2 Bücher im Schuljahr als Klassenlektüre oder in Antolin, nach Ermessen des Deutschlehrers
- Lesestrategien werden in Klasse 2 angebahnt (z. B. gemeinsam Wörter in Texten markieren), ab Klasse 3 besprochen (z. B. mit Leselotsen, Plakaten...)
- Partner- oder Tandemlesen wird ab Klasse 2 eingebaut
- ebenso werden ab Klasse 2 Karteien / Logico-Übungen / Lük-Übungen, Klammerkarten, Lesespuren u. Ä. genutzt, um das sinnentnehmende Lesen zu fördern
- in Klasse 3 oder 4 stellen Kinder ein Buch vor

Zuhören und sprechen

- die Morgenkreise bieten eine gute Gelegenheit für regelmäßiges Sprechen und Zuhören
- Gesprächsregeln sollten im Klassenrat eine Rolle spielen
- bei Vorträgen (z. B. Klasse 3 „Meine Stadt“ oder Klasse 4 „Tier“) werden analoge oder digitale Medien genutzt: Plakat / Power Point Präsentation
- es werden Hörtexte abgespielt (z. B. vom Digitalen Unterrichtsassistenten Zebra) und Hördiktate (z. B. LOGICALS) durchgeführt
- in jedem Schuljahr sollte ein Gedicht gelernt und aufgesagt werden (Differenzierung über die Anzahl der Strophen)

Texte verfassen

- in FSA und im Unterricht sollte in allen 4 Klassenstufen immer wieder Gelegenheit zum Freien Schreiben sein
- schon ab Klasse 2, spätestens ab Klasse 3 sollte die kleine / große Montessori-Stern-tabelle zum Formulieren von Sätzen eingesetzt
- in Klasse 3 wird von den Kindern ein Märchen verfasst, in Klasse 4 eine Fabel, jeweils passend zum VU-Thema (weitere mögliche Textsorte: Rezept/Vorgangsbeschreibung zum Thema Getreide)
- spätestens ab Klasse 3 sollte mindestens 1x ein Gedicht verfasst werden

Sprachbetrachtung – Satzglieder

- in Klasse 3 werden mindestens Subjekt und Prädikat eingeführt (unter Nutzung der Stern-tabelle bzw. der Montessori-Satzerlegung)
- in Klasse 4 werden zusätzlich Objekte (Akkusativ und Dativ) sowie Bestimmungen thematisiert
- in mindestens 1 Stunde sollte ein Überblick über die 4 Fälle eines Nomens gegeben werden

Lehrwerk

- als Lehrwerk nutzen wir einheitlich „Zebra“ vom Klett Verlag
- in Ausnahmefällen kann nur in Klasse 1 ein anderes Lehrwerk für den Schriftspracherwerb genutzt werden

Pädagogische Diagnostik

- die Lehrkraft ist dafür verantwortlich, dass jedes Kind (ohne Sonderpädagogischen Förderbedarf) die festgelegten Minimalziele erreicht
- passend zu den Zielen des Minimallehrplanes werden in Klasse 1 und 2 regelmäßig Diagnosen geschrieben, in Klasse 3 und 4 zumindest dann, wenn Ziele nicht durch Tests oder Klassenarbeiten überprüft werden

Farbe des Faches

- für Deutsch sollen die Hefter, Ordner und Hefte in der Regel **ROT** sein

Beschluss vom 22.05.2014, evaluiert am 30.4.2024

Beschluss in Schulkonferenz am 22.10.2024